



Fortbildung und Workshop: Kommunikation und Vernetzung im Rahmen des Projekts "Elternchance ist Kinderchance"

AWO Bundesverband, Blücherstraße 62, 10961 Berlin
Dienstag, 11. Februar 2013, 9 bis 17 Uhr

Der Außenblick: Das Projekt aus Sicht der anderen
Welche Ergebnisse, Ereignisse und welcher Mehrwert des Projekts sind für die jeweiligen Zielgruppen relevant?

Zielgruppe BMFSFJ

Formale Zielerreichung (wird erwartet und vorausgesetzt)

Trägerkonsortium

- Vielfalt bringt Vorteile
- Vielfältige Expertise für fachliche Weiterentwicklung
- Synergien bei der Umsetzung
- Vernetzung vor Ort

Inhalte

Übergeordnet:

Beitrag zu mehr Chancengleichheit

Abbau von Bildungsbenachteiligung

Förderung von Teilhabe

- Interdisziplinäre Vernetzung
- Eltern lernen, ihre Bildungsinteressen zu vertreten
- Sensibilisierung gegenüber Ausgrenzungsmechanismen
- Kinderschutzaspekte
- Netze von Familien stärken
- Alle Familienformen wertschätzen
- „unerreichbare“ Familienformen werden erreicht (Bei Eltern und Elternbegleitern)
- Beitrag zum Abbau sozialer Determinierung
- „Meine Familie und ich sind willkommen“
- Gender und Diversity als „Querschnitt“
- Familie als früher Bildungsort stärken



Zielgruppe der „Uninformierten“ (alle)

Wichtig: Unterschiedliche Zugangswege definieren

Fragen und Vermutungen der Zielgruppe

Antworten und Zugangswege

Gequatsche, oder was?

Wie komme ich da ran?

→→ Elternbegleiter sichtbar machen: (Flyer, Radio
Fernsehen, über Verantwortliche)

Steuerverschwendung!

→→ Konkrete Erfolge zeigen: (Storytelling, Zahlen)

Was können die?

→→ Dialog und Begleitung

(Mir) Zuhören

Mich akzeptieren

Was machen die denn?

→→ Bildungschancen meiner Kinder verbessern

Letztendliches Ziel

Elternbegleiter_in zur Marke machen



Ausgebildete und potenzielle ElternbegleiterInnen

Ausgebildete ElternbegleiterInnen

- Verlauf des Projektes
- Zukunft des Projektes
- News und Termine
- Weitere Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten
- Infos über Plattformen, Ideenbörsen und Möglichkeiten zur Vernetzung
- Politische Entscheidungen und Tendenzen
- Trägerspezifische Infos
- Infos über Homepage des Trägerkonsortiums

Potenzielle ElternbegleiterInnen

- Curriculum und Inhalte der Weiterqualifizierung
- Projekthintergrund
- Struktur der Verbände, etc.
- Orte und Termine
- Wo gibt es freie Plätze?
- Rahmen: Kosten, wer kann teilnehmen, ... ?
- Ablauf, z.B. der Bewerbung
- Meine Vorteile und Mehrwert. Was kann ich damit machen?
- Projektbeispiele
- Finanzierung

Für ausgebildete und potenzielle gleichermaßen

- Zahlen, Fakten, Standorte zur Vernetzung
- Infos über Ressourcen der Verbände zur Vernetzung
- Projektbeispiele, Beispiele guter Praxis
- Finanzierungsmodelle, Erfahrungen
- Wer ist mein Ansprechpartner?

Mehrwerte aus dem Projekt

- „andere“ Eltern erreichen
- Über Dialogorientierung ...
 - ... Verantwortung abgeben
 - ... Teamarbeit verbessern
 - ... Selbstbewusstsein stärken
- Vernetzung
- Neue Impulse
- Neuer Blick auf Elternzusammenarbeit
- Möglichkeit der Reflexion
- Zusätzliches Qualifizierungszertifikat



Zielgruppen: Fachöffentlichkeit und EntscheidungsträgerInnen

Politische Ebene

Fachöffentlichkeit

- Mitglieder KBE und DEAE
- Fachberatung Kitas: Bund, Land, kommunal
- Familienreferate (Caritas, DCV)
- LAG Familienbildung
- Wohlfahrtsverbände (Caritas, Diakonie, Fachabteilungen)
- Medizinische und psychologische ExpertInnen

EntscheidungsträgerInnen

- Politische Lobby: eaf, VAMF, FV, FDK, AGF
- Ministerien (Länder)
- Verbandsinterne Gremien
- VO
- Mitgliedseinrichtungen

Fachliche Ebene

- Exemplarische Finanzierungsbeispiele
- 2.000 ElternbegleiterInnen
- Positive Rückmeldungen
- Sonstige ? → Verband? Woher? Gemeinden
- Impulse für Familienbildung
- Fachbildung in Kitas
- Projektberichte außerhalb Kitas

Mehrwert in der Praxis

- Vernetzung von Institutionen
- Reflektiertes Personal
- Gut vernetzte Fachkräfte
- Motivierte MitarbeiterInnen
- MA und Kitas aufgeschlossener für Neues
- Neue Möglichkeiten
- Neue Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten für MedizinerInnen und Hebammen